

1.) es wollte ein Mädchen in der früh aufstehn, wollte
wollte Brombeeren pflücken in dem Wald, wollt wollt in dem Wald spa-
zieren - gehen, (heisassa) spa-zieren gehen sind

Brommelbeeren pflücken ab.

- 2.) Und als sie eine Hecke in den Wald hineintam,
da begegnete ihr der Jägers Knecht:
Schönes Mädel, schen' dich aus dem Wald,
denn hier hat mein Herr sein Recht.
- 3.) Und als sie eine Hecke weiterging,
da begegnete ihr der Jäger selbst:
Schönes Mädchen, pflücke dir nur
Brommelbeeren,
pflücke dir dein Körbchen voll.

b. 6.

4.) Und als das Mädchen nach Hause kam
und die Brommelbeeren würden reif,
und es dauerte $3/4$ Jahr,
da trug sie ein Kind im Schoß.

5.) Und als der Jäger das Knäblein sah,
da wußte seine Krüger was.
Mädel, sind das die Brommelbeeren,
die wir einst gepflücket hab'n.

Dieses Lied wurde früher viel gesungen

Hilbert Rickelmann, Follenbüren (c. 1920)